



Zwei Bürgermeister, die bereits nach den ersten Verbandsgemeinderatswahlen ihr Amt antraten, sind auch heute noch aktiv: Gerhard Krämer (links) und Rudi Müller (rechts). Egon Fels überreichte ihnen die Ehrenurkunden des Gemeinde- und Städtebundes.

Bild: Thomas Schmidt

Zwei Bürgermeister von Anfang an in Verantwortung

Gerhard Krämer und Rudi Müller mit Ehrenurkunden ausgezeichnet

red. MAINZ-BINGEN – Gleich zwei Bürgermeister aus Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen konnten ihr „Silbernes Jubiläum“ mit 25 Dienstjahren als hauptamtliche Bürgermeister begehen. Sie bringen damit 50 Bürgermeisterdienstjahre auf die Waage, was aus der Sicht des Kreisgruppenvorsitzenden des Gemeinde- und Städtebundes, Bürgermeister Egon Fels, wohl ziemlich einmalig ist.

Fels überreichte Rudi Müller von der Verbandsgemeinde Guntersblum und Gerhard Krämer von der Verbandsgemeinde Bodenheim die Ehrenurkunden des Gemeinde- und Städtebundes, verbunden mit dem Dank für die kommunale Arbeit, aber auch die Mitarbeit in den Gremien dieser Vereinigung. Die Jubilare, so Fels, könne man getrost und ohne Übertreibung als „kommunales Urgestein“ bezeichnen.

Rudi Müller, Jahrgang 1938, war von 1952 bis 1972 beim Landratsamt Mainz beziehungsweise der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zuletzt als Kreisamtmann tätig. 1972 erfolgte die Ernennung zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Guntersblum mit neun Ortsgemeinden und rund 10 000 Einwohnern. Seit dieser Zeit wurde er zweimal wiedergewählt und arbeitet jetzt in seiner dritten Amtszeit als hauptamtlicher Bürgermeister der Verbandsgemeinde.

Außerdem war Rudi Müller von 1974 bis 1994 Vorsitzender der Kreisgruppe des Gemeinde- und Städtebundes im Landkreis Mainz-Bingen, Mitglied im Landesausschuß des Gemeinde- und Städtebundes, des Bezirksvorstandes und verschiedener anderer Ausschüsse.

Gerhard Krämer, Jahrgang 1934, war nach einer kaufmännischen Lehre von 1954 bis

1972 bei der Stadtverwaltung in Mainz, zuletzt als kaufmännischer Leiter des Stadtreinigungs- und Fuhramtes beschäftigt. Dort erteilte ihn 1972 der Ruf zum hauptamtlichen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bodenheim mit fünf Gemeinden und rund 18 000 Einwohnern.

Auch Gerhard Krämer ist in der dritten Wahlperiode als hauptamtlicher Bürgermeister tätig und ist auch heute noch Mitglied im Landesausschuß des Gemeinde- und Städtebundes, im Bezirksvorstand Rheinhessen-Pfalz sowie in verschiedenen Ausschüssen auf Landesebene.

Mit der Aushändigung der Ehrenurkunde dankte der Kreisgruppenvorsitzende Fels den beiden Jubilaren auch ausdrücklich im Namen aller Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen für die gute und harmonische Zusammenarbeit im Landkreis.